



Erfahrungsbericht Wasserstoff-LKW bei Gebrüder Weiss

Jürgen Bauer, Gebrüder Weiss

„IF NOT US, WHO? IF NOT NOW, WHEN?“
JOHN F. KENNEDY



GW Strategie

CO₂-Neutralität in 2030 durch u.a.

- Ausbau Photovoltaik für Eigenstrom
- Mobilitätskonzepte für MitarbeiterInnen
- Umstieg auf alternative Antriebe
 - H₂ für Langstrecke und Systemverkehr
 - Batterie im Nahverkehr und PKW-Bereich

Warum H₂ Förderverein?

- Lösung kann nur branchenübergreifend gefunden werden
- Offener Austausch unter Mitbewerbern
- Breite Basis für den Ausbau von H₂-Technologie
- First mover Erfahrungen

ANFORDERUNGEN AN DEN STRASSENGÜTERVERKEHR

- Fahrzeuge müssen stabil und kosteneffizient laufen
- Unterschiedliche Fahrzeugtypen – je nach Anforderung
- Ausreichende Nutzlast, Reichweite und Tankinfrastruktur
- Kurze Betankungszeit
- Wirtschaftlichkeit
- Geringer CO₂-Ausstoß
- Im Fern- und Systemverkehr H₂ die einzig sinnvolle Alternative zu Diesel



ERFAHRUNGEN MIT DEM H₂ LKW



Im Einsatz seit
Januar 2021

19 t Motorwagen
mit **6 t** Nutzlast

Kofferaufbau
ohne
Kühlaggregat

Einsatz: Ost- und
Mittelschweiz für
Stückgut und
Teilladungen

Kann als **36 t-**
Hängerzug
eingesetzt
werden

Ø Strecke / Tag
400 km

Ø Verbrauch / 100
km **ca. 8 kg H₂**

Kosten: ca. 20%
höher als bei
Diesel-Lkw

FAZIT

- Lkw startet problemlos auch bei kalten Temperaturen
 - Tankzeiten von 8 bis 12 Minuten
 - Gute Leistung am Berg
 - Lautlos, ruhiges Fahrverhalten
 - Hohe Fahrerzufriedenheit
 - Keine technischen Probleme in den ersten 6 Einsatzmonaten
 - Hohe Flexibilität in der Disposition
 - Hohe Aufmerksamkeit bei unseren Kunden
- Bisher einwandfreier Einsatz des Fahrzeugs





Ausblick

CH:

Sobald Fahrzeug mit Planenaufbau verfügbar → zweiter Lkw geplant

AT/DE:

Abhängig von den Rahmenbedingungen (WAB-Fahrzeuge, Tankinfrastruktur, grüner Wasserstoff, Förderungen) Anschaffung geplant



**Erleben Sie selbst, wie
GW bewegt**